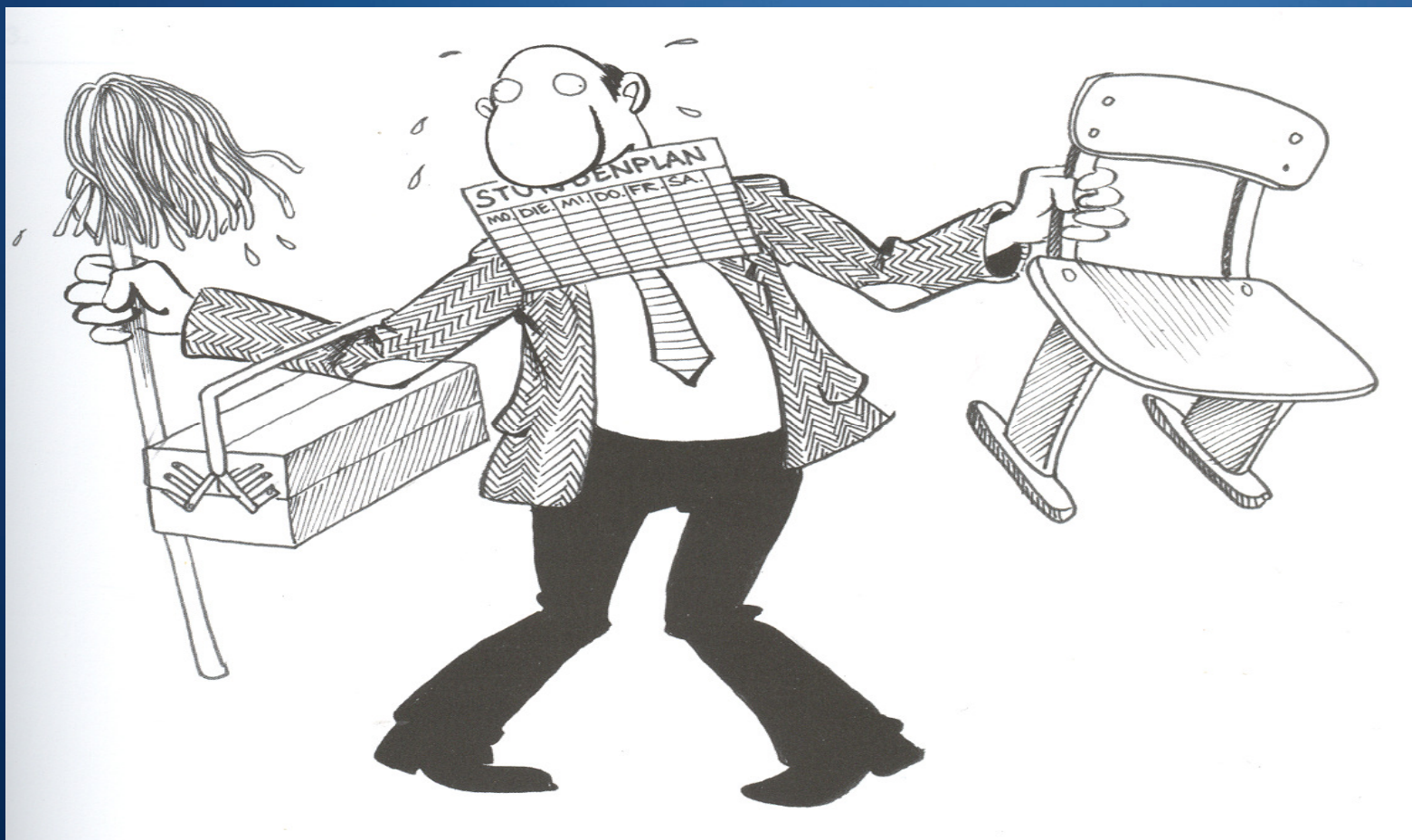


Als Schulleitung neu im Amt – Chancen und Herausforderungen des Anfangs

Dresden 21.11.2011



Maja Dammann

Eingangsreflexion

- Was ist Ihnen in dieser Woche in Ihrer Tätigkeit als Führungskraft gut gelungen? Notieren Sie spontan...
- Woran haben Sie gemerkt, dass es gut gelungen ist?
- Was war Ihr persönlicher Beitrag zum Gelingen – was haben Sie getan, damit es erfolgreich war?
- Was können Sie aus dieser Überlegung für zukünftige Situationen mitnehmen?

Gliederung

1. Chancen und Herausforderungen des Anfangs
2. Salutogene Führung
3. Salutogene Selbstführung

1. Chancen: Wechsel macht neugierig

- Wer ist diese Person?
- Wie will sie ihre Führungsrolle ausfüllen?
- Was wird sich für die Schule, was für mich persönlich ändern?

Herausforderung:

- Erkennbar sein, als Person in der Rolle, mit Profil, präsent und erreichbar
- Verbinden und kommunizieren
- Orientierung geben
- Identitätsstiftend agieren

Lob der Frage

Kennen lernen heißt Fragen stellen



„Die häufigste Fehlerursache im Management ist die Suche nach der richtigen Antwort, statt nach der richtigen Frage.“

P. Drucker

Herausforderung Fragen

Wer fragt, weiß (noch) nicht (alles). Dürfen Sie das?

Wer nachfragt, erliegt nicht der ersten Antwort. Nehmen Sie sich dafür Zeit?

Wer hinterfragt, bricht vielleicht mit lieb gewordenen Sicherheiten. Halten Sie, halten Ihre Gesprächspartner das aus?

Mit „W-Fragen“ die Schule erkunden

Welche Aufgaben füllen Sie gegenwärtig aus?

Was ist Ihnen dabei besonders wichtig, welche Ziele verfolgen Sie?

Welche Herausforderungen haben Sie gegenwärtig zu bewältigen? Wie gehen Sie dabei vor?

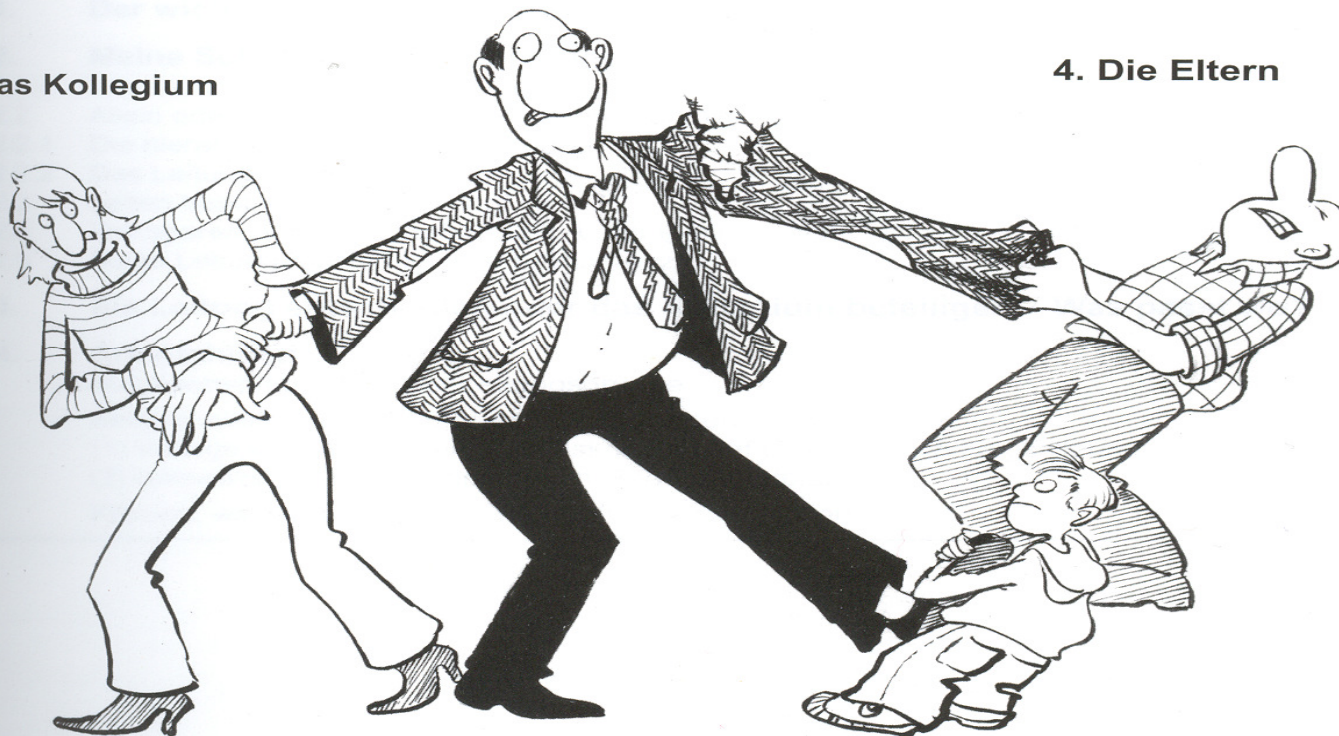
In welchen Bereichen bräuchten Sie Unterstützung? Wie könnte diese aussehen?

Rollenklärung im Geflecht der Erwartungen

1. Die Schulleitungskollegen

2. Das Kollegium

4. Die Eltern



3. Die Schüler

Die Führungsrolle gestalten

■ Rollenklar agieren

- Nicht aus der Person, sondern aus der Rolle agieren
- Nicht Lehrkraft, sondern Führungskraft
- Nicht Vertretung von Einzelinteressen, sondern Repräsentant/in des Systems
- Auftrag klären
- Zwischen Beratung und Beurteilung

Führung heißt verbinden

- Menschen mit der Organisation
- Menschen mit Aufgaben
- Menschen mit Menschen

„Führung ist Hausfrauenarbeit“ (Ruth Seliger, 2010).

Herausforderung Rolle

- Wie hat mein/e Vorgänger/in die Rolle ausgefüllt?
- Fällt mein Dienstantritt mit strukturellen Veränderungen zusammen?
- Gibt es in der Schulleitung ein gemeinsames Rollenverständnis?
- Gibt es implizite oder explizite Erwartungen von Teilgruppen an die Schulleitung?

Rollen-Stolperfallen

- Alles neu macht der Mai
- Aus (alter) Verbundenheit
- An meiner alten Schule...
- Führung pur!
- Ich schaffe das!
- Die Reise nach Jerusalem
- Ich drücke diesmal noch ein Auge zu, aber dann!

Arbeitsauftrag (5Minuten)

Wenn Sie auf sich und Ihre Tätigkeit schauen –
erkennen Sie eine der Stolperfallen wieder?

Gibt es eine andere Rollen-Stolperfalle, die Ihnen
vor Ihrem inneren Auge auftaucht?

Was können Sie tun, damit sie nicht hineintappen?

Welche Frage könnte Ihnen in einer solchen
Situation hilfreich sein? Notieren Sie diese!

2. Salutogene Führung: Begriffsdefinition

lat. : salus: Wohlbefinden, Zufriedenheit
griech. : Genesis : Entstehung, Herkunft

Salutogenese (Antonovsky) untersucht, was Menschen gesund erhält, welche Bedingungen zu schaffen sind, um das Leben/die Arbeit dauerhaft bewältigen zu können

Kohärenzgefühl

Zentral: Stärkung einer allgemeinen positiven Erwartungshaltung, sog. Kohärenzgefühl,

Setzt sich zusammen aus:

- Gefühl von Verstehbarkeit
- Gefühl von Bewältigbarkeit
- Gefühle von Bedeutsamkeit

Fragen aus dem salutogenen Ansatz

1. Was kann ich als Leitung tun, um das Gefühl von Verstehbarkeit, Bewältigbarkeit und Bedeutsamkeit zu stärken?
2. Wie sollte die Arbeitsumgebung gestaltet sein, um das Gefühl von Verstehbarkeit, Bewältigbarkeit und Bedeutsamkeit zu stärken?

Arbeitsauftrag (10 -15 Minuten)

- Denken Sie an ein neues Vorhaben der nächsten Tage und Wochen.
- Überprüfen Sie mit Hilfe der Übersicht , inwiefern Sie die Verstehbarkeit, Bewältigbarkeit und Bedeutsamkeit des neuen Vorhabens für die Lehrkräfte verbessern können.
- Machen Sie Notizen zu möglichen Schritten.

3. Salutogene Selbstführung

Wie bleibe ich gesund und optimistisch in meinem neuen Amt?

1. Pausen im Arbeitsalltag
2. Aktive Erholung
3. Sich aussprechen/-schreiben und erleichtern
4. Umgang mit Problemen:
 - nicht zerreden, aktiv bearbeiten
 - kompetent delegieren
 - sich distanzieren
5. Soziale Unterstützung organisieren

Routinen für den Alltag

- Kontakt zu meinen Ressourcen
- Abgrenzung
- Vom Abarbeitungsmodus in den Reflexionsmodus
- Kraft schöpfen

Arbeitsauftrag : Siehe Arbeitsblatt, 5 Minuten

Und zum Schluss.....

Aufstehen

Kopf hoch

Gerade machen

Mit den Armen schlenkern

Stampfen

Summen

Lächeln

(eine Auswahl aus: Croos-Müller, Kopf hoch – das kleine Überlebensbuch)